

---

## NEUES AUS DEM NETZ

### Works by Hercules Segers Online

The Rijksmuseum published the most in-depth and comprehensive online overview of the work of painter and printmaker Hercules Segers (ca. 1589–1640) held in the Rijksmuseum collection <https://www.rijksmuseum.nl/en/rijksstudio/artists/hercules-segers>. Only a fairly small number of works by Segers have survived, and by far the majority of these – 74 etchings, two oil studies, and one painting – are to be found in the Rijksmuseum collection. As part of preparations for the exhibition of Hercules Segers' work in 2016/17, in-depth art historical and technical research was carried out at the Rijksmuseum. It yielded vast improvements to our understanding of the artist's life and work and the experimental techniques and materials he used, as well as more accurate dating of his etchings and paintings. The research findings were published in 2017 in a comprehensive catalogue. These descriptions form the basis of the online catalogue. The entries are augmented with links to works by Segers in collections all over the world, as well as other relevant references.

---

## VERANSTALTUNGEN

### Call for Papers: 6. Forum Kunst des Mittelalters „Sinne / Senses“

Frankfurt am Main, 29. September bis 2. Oktober 2021  
(Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Covid-19-Pandemie noch nicht entschieden ist, ob das Forum „live“ stattfinden kann, ob es ganz oder teilweise virtuell umgesetzt oder auch verschoben wird.)

**Organisation:** Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V. gemeinsam mit dem Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt a. M. (Kristin Böse / Joanna Olchawa)  
**Zum Tagungsthema „Sinne / Senses“:** Die Künste und die Sinne waren schon immer wechselseitig aufeinander bezogen. Im Mittelalter machten Kunst und Architektur unterschiedliche Angebote, die Welt sinnlich zu begreifen und zu ordnen. Das Einverleiben von Farbe byzantinischer Ikonen, das Schwören auf die im Reliquiar eingeschlossenen Reliquien, das Tragen inwendig gestalteten Körperschmucks, das Schwingen goldglänzender Weihrauchfässer, um den heiligen Raum durch Geruch zu markieren, oder das Glockengeläut, um die Nähe Gottes zu vermitteln, lassen keinen Zweifel daran, dass das Mittelalter sinnlich geprägt war.

Das 6. Forum Kunst des Mittelalters lädt dazu ein, über die Rolle der sinnlichen Wahrnehmung in ihrem mittelalterlichen Verständnis sowie dessen Visualisierung und das Zusammenspiel der Sinne in den mittelalterlichen Bild- und Objektkulturen wie auch für die Deutung von Räumen und Architekturen im interreligiösen und transkulturellen Vergleich zu diskutieren. Der inzwischen abgeschlossene Call for Sessions ergab eine Vielzahl an Vorschlägen zu den einzelnen Sinnen und zur Art und Weise, wie mit diesen gespielt, wie die sinnliche Wahrnehmung gesteuert, gestört oder auch getäuscht wird, aber auch Vorschläge, die eine multisensorische, synästhetische Betrachtung von Kunst und Architektur favorisieren.

**Willkommen sind nun Papers** (bevorzugt in Deutsch oder Englisch) zu den einzelnen Sektionen. Die Vorträge umfassen in der Regel 20–30 Minuten. Bitte bewerben Sie sich bis zum **15. Oktober 2020** mit einem Abstract (max. eine Seite) auf eine der Sektionen unter [mail@mittelalterkongress.de](mailto:mail@mittelalterkongress.de). Die Ergebnisse der Auswahl und das Programm werden voraussichtlich im 1. Quartal 2021 unter [www.dvfk-berlin.de](http://www.dvfk-berlin.de) und in den einschlägigen Portalen publiziert.

### Sektionen

- 1 *The Range and Reciprocity of Touch in the Byzantine World*  
Sektionsleitung: Anthony Cutler (University Park) / Glenn Peers (Syracuse)